

2. Vierteljahr / Woche 11.06. –17.06.2023

12 / Keine Angst vor dem Meeresungeheuer

Gott ist einfach unschlagbar

➤ Was für eine Bestie ist das denn!?

➤ Nimm dir Zeit, um den gesamten Text aus Offenbarung 13,1–8 zu lesen und versuche dabei, ihn dir bildlich vorzustellen: Was macht der Text mit dir? Was empfindest du beim Lesen? An was musst du beim Lesen denken?

➤ Wie würdest du den folgenden Satzanfang weiterführen: „Wenn ich das so lesen, dann ...“
„Und ich sah ein Untier, das aus dem Meer herausstieg. Es hatte zehn Hörner und sieben Köpfe und auf seinen Hörnern zehn Kronen, und auf seinen Köpfen standen gotteschlästerliche Namen. Das Untier, das ich sah, war ähnlich einem Panther, und seine Beine waren wie die von einem Bären und sein Maul wie der Rachen eines Löwen. Und der Drache übertrug ihm seine Macht und seinen Thron und seine gewaltige Vollmacht.

Und ich sah, dass einer seiner Köpfe so aussah, als wäre er abgehauen, und es sterben müsste. Doch seine tödliche Wunde wurde wieder geheilt. Da lief die ganze Menschheit staunend hinter dem Untier her.

Und sie beteten den Drachen an, weil er dem Untier Vollmacht gegeben hatte, und sie warfen sich anbetend vor dem Untier nieder und sagten: »Wer ist dem Untier gleich, und wer kann gegen es im Kampf dagegen bestehen?«

Es wurde ihm die Fähigkeit gegeben, großartige Dinge und Gotteslästerungen zu reden, und es wurde ihm die Vollmacht gegeben, das zu tun, zweiundvierzig Monate lang.

Und das Untier öffnete sein Maul, um Lästerungen gegen Gott auszustoßen, um gegen seinen Namen zu lästern und gegen seinen Tempel und gegen die, die in der Himmelswelt wohnen.

Es wurde ihm ermöglicht, Krieg zu führen gegen die Menschen, die sich Gott geweiht haben, und sie zu besiegen. Und es wurde ihm Vollmacht gegeben über jeden Volksstamm und jedes Volk, jede Sprachgruppe und Nation.

Und alle, die auf der Erde wohnen, werden sich anbetend vor ihm niederwerfen, jeder, dessen Name nicht im Lebensbuch des Gotteslamms aufgeschrieben ist, das schon vor Anbeginn der Welt geschlachtet wurde.“ (Offenbarung 13,1–8 DBU)

➤ Das Tier wird angebetet

➤ Sieh dir die ersten Verse über das Tier aus dem Meer noch einmal genauer an und überlege: Welche Merkmale des Tiers werden herausgestellt?

Was sagen sie dir über das Wesen des Tiers?

„Da sah ich ein Tier aus dem Meer heraufsteigen, ein Tier mit zehn Hörnern und sieben Köpfen. Auf jedem seiner zehn Hörner trug es eine Krone, und auf den Köpfen standen Namen, mit denen Gott verhöhnt wurde ... Der Drache übertrug dem Tier seine Macht; er übergab ihm seinen Thron und stattete es mit außergewöhnlichen Vollmachten aus. Dem Tier war, so schien es, an einem seiner Köpfe eine schwere Verletzung zugefügt worden, eine tödliche Wunde; aber es wurde ge-

heilt. Die ganze Welt staunte darüber und ließ sich völlig in den Bann des Tieres ziehen. Alle beteten den Drachen an, weil er es war, von dem das Tier seine Macht erhalten hatte. Aber auch das Tier beteten sie an. »Wer kann sich mit dem Tier vergleichen?«, sagten sie. »Und wer dürfte es wagen, sich ihm zu widersetzen?« (Offenbarung 13,1–4 NGÜ)

- Wie sollen die Menschen dazu gebracht werden, das Tier aus dem Meer anzubeten?
- Wie könnte es heute aussehen, wenn jemand oder etwas Vollmacht hat?
Welche außergewöhnlichen Ereignisse könnten heute Menschen in den Bann von etwas ziehen?
Wann könnte das so weit kommen, dass man sich nicht zu widersetzen wagt?
- Wo siehst du heute Tendenzen, wie sie in den Versen beschreiben werden?
Wie reagierst du darauf?

➤ Gott wird beleidigt

„Das Tier wurde ermächtigt, große Reden zu schwingen und dabei Gott zu lästern. 42 Monate lang durfte es seinen Einfluss ausüben. Wenn das Tier sein Maul aufriss, beleidigte es Gott. Es verhöhnte seinen Namen, sein Heiligtum und alle, die im Himmel wohnen.“ (Offenbarung 13,5–6 HFA)

- Wie stellst du dir das vor, wenn eine Macht oder Organisation Gott lästert?
Wo entdeckst du heute in der Welt, dass ein Staat, eine Macht oder Ähnliches Gott beleidigt?
Welche Rolle könnte dabei die Selbstdarstellung dieses Beleidigers spielen?
Welche Ziele könnten formuliert und welche Gesetze erlassen werden?
- Was denkst du, wie Christen allgemein darauf reagieren sollten?
Wie würdest du ganz persönlich reagieren?
Wovon ist es abhängig, ob oder in welchem Ausmaß du reagieren würdest?
- Gibt es Situationen, in denen deine Angst oder dein Respekt vor dem „Beleidiger“ zu groß wäre oder in denen du dich dagegen entscheiden würdest, zu reagieren? Was könnte eine solche Situation sein?
Sollte man deiner Meinung nach trotz Furcht und Sorge reagieren?

➤ Menschen werden bekämpft

„Dem Tier wurde erlaubt, gegen die Menschen zu kämpfen, die zu Gott gehören, und sie sogar zu besiegen. Es herrschte uneingeschränkt über alle Völker und Stämme, über die Menschen aller Sprachen und Nationen.“ (Offenbarung 13,7 HFA)

- Wo und wie erlebst du, dass gegen die Menschen, die zu Gott gehören, gekämpft wird?
Warum lässt Gott es deiner Meinung nach zu, dass Menschen, die zu ihm gehören, in eine solche Situation kommen?
Wie würdest du reagieren, wenn es dich direkt betreffen würde?
Was kannst du für Menschen tun, gegen die so gekämpft wird?

➤ Die einen tun's, die andern nicht

- Wenn du das Handeln des Tieres aus dem Meer zusammenfasst, wie stellst du dir dann eine Macht vor, auf die – aus der Perspektive unserer Zeit gesehen – die Beschreibung des Tiers aus dem Meer zutrifft?
Welche Eigenschaften hätte sie?
Wie würde sie auftreten und handeln?
Welche Reaktionen würde sie hervorrufen?



„Und alle, die auf der Erde wohnen, werden sich anbetend vor ihm niederwerfen, jeder, dessen Name nicht im Lebensbuch des Gotteslammes aufgeschrieben ist, das schon vor Anbeginn der Welt geschlachtet wurde.“ (**Offenbarung 13,8 DBU**)

- Die einen werfen sich vor dem Tier nieder, die anderen tun's nicht. Was denkst du, warum alle, die nicht an Jesus glauben, das Tier anbeten?
- Was braucht jeder, der zu Gott gehört, um sich nicht mit hineinziehen zu lassen?

➤ **Gott ist mächtiger!**

- Wie geht es dir damit, wenn du über das Tier aus dem Meer und die große Macht, die ihm verliehen wird, nachdenkst?

Mach dir bewusst: Du brauchst keine Angst zu haben – Gott ist mächtiger als alles, was uns begegnet. Er hat den Sieg bereits errungen! Gott ist unschlagbar!

„HERR, du allmächtiger Gott, niemand ist so stark wie du! Was du auch tust: Auf dich ist Verlass! Du hast Gewalt über die tosenden Meere, und wenn sich die Wellen auftürmen, bändigst du sie! Du hast das Meerungeheuer besiegt und zermalmt; machtvoll hast du deine Feinde in alle Winde zerstreut.

Dir gehört der Himmel, und dir gehört die Erde, das weite Land mit all seiner Fülle: Es ist dein Werk.“ (**Psalm 89,9–12 HFA**)

Lass es dir auch von dem Lied **God is in Control** sagen: Egal was die Zukunft bringt, Gott ist derjenige, der alles unter seiner Kontrolle hat.

➤ **Für Gesprächsleiter/-innen**

Einstieg ins Bibelgespräch: Das Tier aus dem Meer

Seht euch einige Darstellungen des Tiers aus dem Meer aus Offenbarung 13 an, z. B. **dieses / dieses / dieses / dieses**.

Was sollen sie eurer Meinung nach darstellen?

Was sollen sie bei denen, die sie betrachten, erzeugen?

Welche Gedanken und Empfindungen lösen diese Bilder in euch aus?

Einstieg ins Bibelgespräch: Offenbarung 13, Hörbibel

Hört euch Offenbarung 13,1–8 in einer Hörbibel an, z. B. **hier**.

